

Summer school an der University Jyväskylä in Finnland? Was kann es da eigentlich besseres geben? Einfach mal rauskommen, neue Leute kennenlernen, mehr über Land und Leute erfahren und das alles bei einem zweiwöchigen Auslandsaufenthalt als „Student auf Zeit“. Das waren meine ersten Gedanken, als ich mich zur Summer School 2021 angemeldet habe. Aufgrund der Reiseeinschränkungen durch Corona zerplatzte meine Traumwolke von einer Reise nach Finnland ziemlich schnell, aber von großer Enttäuschung war nicht lange die Rede, denn die Summer School sollte online stattfinden. Ein spannendes Projekt fand ich, denn wie sollen Menschen aus der ganzen Welt online zu ein und demselben Zeitpunkt gleichzeitig arbeiten? Würde man trotzdem ein paar Leute kennenlernen und sich austauschen können? Schon direkt bei meiner ersten Vorlesung in Finnisch Language and Culture lösten sich alle meine Fragen in Luft auf. Wir waren eine Gruppe von ca. 25 Studenten, die alle das gemeinsame Interesse an Finnland, der Kultur und der Sprache teilten. Wir haben viel in Gruppenarbeit oder Partnerarbeit erarbeitet, sodass wir auch die Möglichkeit hatten uns untereinander auszutauschen. Manchmal konnte es gar nicht schnell genug gehen, bis man endlich mit der Aufgabe fertig war um Zeit zum Quatschen zu haben. Es war wirklich beeindruckend, wie viele unterschiedliche Nationen wir in unserer Gruppe hatten. Von Spanien, England, Japan, China bis hin nach Afrika und Deutschland war alles dabei! Einen großen Respekt hatte ich vor denen, die in anderen Zeitzonen lebten und sich nachts um 3 Uhr in die Vorlesung einwählten! Ich fand es total spannend, mich mit den anderen Studenten zu unterhalten und zu erfahren, wie ihr Alltag und Unileben aussieht. Auch wenn wir alle an unterschiedlichen Unis studieren, konnte man doch über genau die selben Dinge lachen und hatte ähnliche Situationen schonmal erlebt. In eine andere Stadt für das Studium zu ziehen ist hier in Deutschland ein großer Wunsch vieler junger Menschen. Auf der anderen Seite der Weltkugel in Japan sieht das aber ganz anders aus, denn dort bleibt man bei der Familie und studieren ist ein großes Privileg. Immer wieder habe ich in dieser Zeit festgestellt, welche tollen Möglichkeiten uns das Bildungssystem hier bietet. Ein Praktikum vor oder während des Studiums, konnten sich die meisten gar nicht vorstellen und bewunderten die Chancen, die es bei uns hier gibt. Die Vorlesungen über die finnischen und europäischen Bildungssysteme haben die unterschiedlichen Voraussetzungen und Chancen in den verschiedenen Ländern unterstrichen und für mich als Lehramtsstudentin war es super spannend sich darüber bewusst zu werden, welchen Einfluss das Land in dem man aufwächst auf die persönliche Entwicklung der Kinder haben kann. Der online Unterricht war wirklich toll organisiert und spannend gestaltet. Ich habe viel gelernt und kann mich auf finnisch verständigen - perfekte Voraussetzungen für den nächsten Auslandsaufenthalt! Unser Wissen wurde am Ende in einem Test abgefragt. Die Prüfungsatmosphäre war toll, weil man das Gefühl hatte, etwas gemeinsam als Gruppe geschafft zu haben. Auch außerhalb der Vorlesungszeiten wurde einem nicht langweilig. Jeden Tag gab es andere Angebote. So konnte man zum Beispiel bei einem gemeinsamen Backen Finnland von der kulinarischen Seite kennenlernen oder sich beim Yoga und Meditation am Nachmittag entspannen.

Rückblickend bereue ich keinesfalls an der Summer School teilgenommen zu haben, auch wenn sie in diesem Jahr nur online stattgefunden hat. Ich habe trotzdem viele nette Menschen kennengelernt, mein Wissen über Finnland erweitert und wundervolle Erfahrungen gesammelt.